

906 erhielt Egger-Lienz den Auftrag, eine Episode aus den Tiroler Befreiungskriegen zu malen. Das Totentanz-Thema beschäftigte ihn jahrelang.



Foto: Schloss Bruck

Schloss Bruck zeigt Albin Egger-Lienz:

Mahnmale im Totentanz

Das Museum Schloss Bruck in Lienz präsentiert die Ausstellung „Totentanz: Egger-Lienz und der Krieg“ – die letzte Möglichkeit, viele Originale des Totentanzes des Osttirolers in einer Ausstellung vereint zu betrachten. Dazu gibt es Vergleiche mit anderen Künstlern.

100 Jahre nach dem Ausbruch des Ersten Weltkrieges soll die Ausstellung zum Nachdenken über die europäische Urkatastrophe anregen. Fünf unterschiedliche Fassungen des Totentanzes und rund 150 weitere Originalwerke wie Gemälde, Grafiken, Schriftstücke und Fotos werden bis zum 26. Oktober zu sehen sein. Leihgeber sind neben Privatbesitzern so bedeutende Häuser wie das Belvedere in Wien, die Albertina, das Leopold Museum, das „Museion“ Bozen, das Museum Moderner Kunst Kärnten und andere. Helena Pereña, die

Chefkuratorin des Tiroler Landesmuseums Ferdinandeum, ist für das Projekt verantwortlich. „Gemälde von Egger-Lienz werden in dieser Schau mit Werken seiner Zeit betrachtet, die zum Teil eine verblüffende Verwandtschaft aufweisen. Vergleiche

mit Künstlern wie Max Beckmann, Otto Dix, Käthe Kollwitz, Alfred Kubin und anderen ermöglichen eine differenzierte Betrachtung im internationalen Kontext“, so Pereña.

Heute, Sonntag, führt die Kuratorin selbst um 11 Uhr durch die Ausstellung. Die Sonderausstellung „Totentanz“ im Schloss Bruck ist bis 26. Oktober zu sehen – in der Hochsaison täglich von 10 bis 18 Uhr. *Martina Holzer*

Valentin Oman-Werke in Ludmannsdorf Der Holzweg zur Kunst

Einen interessanten Weg zur Kunst beschreitet Holzbau Gasser in Ludmannsdorf seit 20 Jahren: In die 1994 gegründete Kulturwerkstatt werden immer wieder namhafte Künstler eingeladen, um mit Holz zu arbeiten. Zum Jubiläum präsentiert Valentin Oman seine Werke.

Die Leidenschaft für Holz ist schon aus dem Firmennamen Holzbau Gasser ersichtlich, jene für Kunst und Künstler wie Giselbert Hoke, Cornelius Kolig, Hans Staudacher, Meina Schellander... und nun Valentin Oman gipfelt stets in Ausstellungen. Oman hat zum Jubiläum in Ludmannsdorf erstmals Möbel entworfen. Auch sein vier Meter hoher „homo sapiens constructor und destructor“ ist bis 4. Juli (Mo-Fr) zu sehen.



Foto: Holzbau Gasser

Kunst im Park: Die ersten Funktionsmöbel von Valentin Oman

Premiere für das K3

Kurzfilm in Klagenfurt

Erstmals macht das „K3 Film Festival“ auch in Klagenfurt Station: Am 4. Juli flimmert im Volkskino der Kärntner Kurzfilmwettbewerb über die Leinwand. Drei dieser Spiel- und Experimentalfilme sind im September beim internationalen Wettbewerb in Villach zu sehen. Davon wiederum gewinnt einer den „3x3 Short Film Award“, dotiert mit 1500 Euro. Im Vorjahr holte Birgit Scholin mit „Family Portrait“ den Preis nach Kärnten.

Für den internationalen Kurzfilmwettbewerb können noch bis 30. Juni Streifen eingereicht werden, aus allen Genres, doch maximal 30 Minuten lang.

Das Film-Festival K3, der Name kommt von „Kommerz, Kunst, Kino“, hat der Annenheimer Fritz Hock 2007 initiiert. Das Festival wächst laufend, mehr als 700 Einreichungen und gut 1000 Besucher gibt es jährlich. Infos: www.k3festival.com

KULTUR in Kürze

● Mit Kroido für Kinder arbeitet Damir Veble: Seine Kunst zeigt er bis Mittwoch (täglich 14-19 Uhr) in der Gewölbegalerie im Klagenfurter Stadthaus für Schmetterlingskinder.

THEATER & Konzerte

KLAGENFURT: Jazz-Club Kammerlichtspiele: So: Himbeermarmeladen-QUAKgeleefrosch, Kindertheater, 10.30 und 17. – Dom: So: SaMaBreeze – Gospels, Rock und Pop, 19. – Gemeindezentrum Annabichl: So: Konzert für Hochwasserkatastrophenopfer in Bosnien und Herzegowina, mit der Kindervolkstanzgruppe Klagenfurt u.a., 14. – **MILLSTATT:** Kogressshaus: So: Cello Argentiniano – Konzert Musikwochen Millstatt, mit Friedrich Kleinhapl (Cello) und Andreas Woyke (Klavier), 19.30. – **SIRNITZ:** Schloss Albeck: So: Ernest Hoetzi und Joerg Zwicker, 11. – Georg Klimbacher (Bariton) und Theresa Zisser (Sopran), 15. – **VELDEN:** Casineum am See: So: Ballettabend der Ballettschule Knoll, 18.